

Das Weissenstein-Panorama

Autor(en): **Merz, Adolf**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Oltner Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **26 (1968)**

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-659781>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Weissenstein-Panorama

Von Adolf Merz

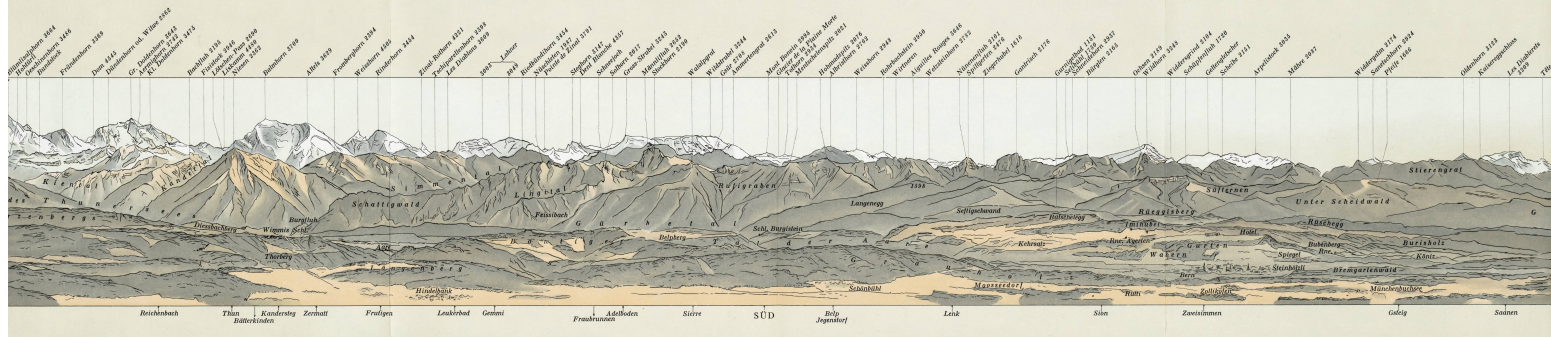
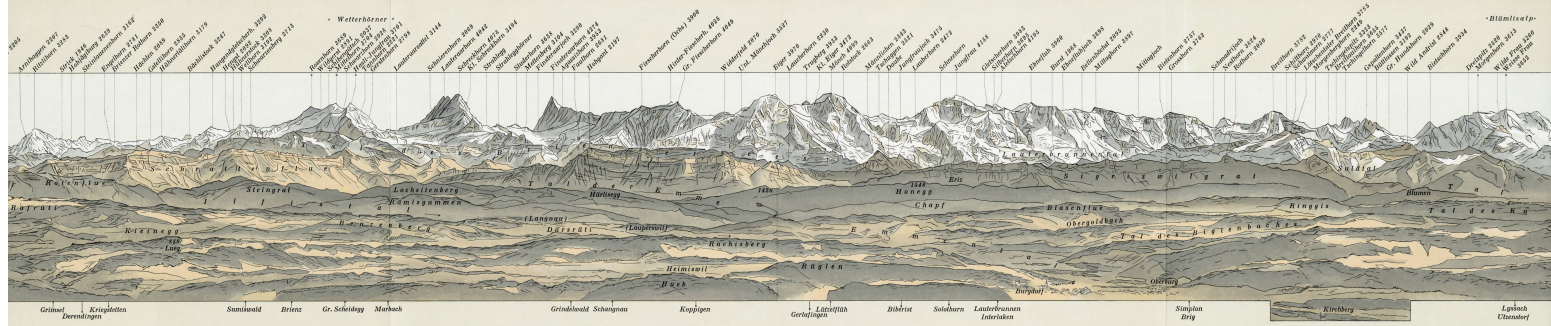
In den Neujahrsblättern 1965 war als Geschenk der Ersparniskasse Olten das Panorama von Wartburg-Säli beigegeben. Heute dürfen wir unsern Lesern das Panorama vom Weissenstein dedizieren. Wiederum hat die Firma Kümmerly & Frey in Bern, deren Inhaber, die Herren Kümmerly und Frey, aus alten Oltner Geschlechtern stammen, ihre Anhänglichkeit an unsere Stadt bewiesen durch die kostenlose Abgabe dieses prächtigen Druckes. Das Weissenstein-Panorama darf ohne Überheblichkeit als das schönste existierende Alpenpanorama bezeichnet werden. Der Zeichner dieses Meisterwerkes, Xaver Imfeld, Ingenieur, war einer der besten Topographen und Kartographen seiner Zeit. Er war Obwaldner und lebte von 1853 bis 1909. Im Jahre 1876 diplomierte er als Ingenieur am Polytechnikum. Seine ersten Arbeiten, Neuaufnahmen und Revisionen, führte er im Auftrage des Eidg. Topographischen Büros, heute Landestopographie, durch. Ab 1880 war er Privat-topograph in Zürich. Die von ihm 1896 entworfene Karte der Mont-Blanc-Kette wird heute noch als «ein eigentliches Kabinettstück von einer Hochgebirgskarte, eine wahre Augenweide für den Kartenkundigen und Alpinisten» bezeichnet. Dazu war er auch im Panoramazeichnen führend tätig. Eines seiner Meisterstücke ist auch das Panorama von Wartburg-Säli, das heute eine gesuchte Rarität ist.

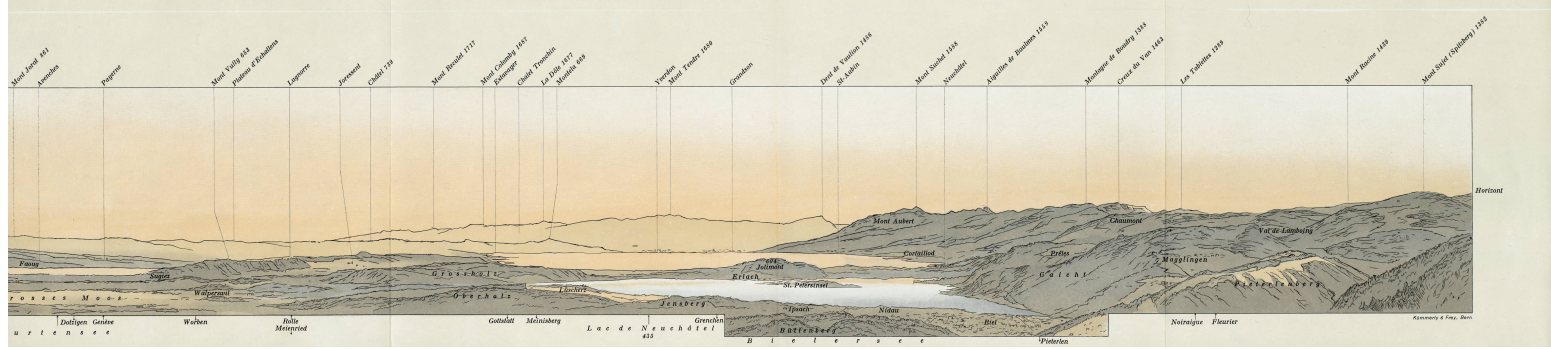
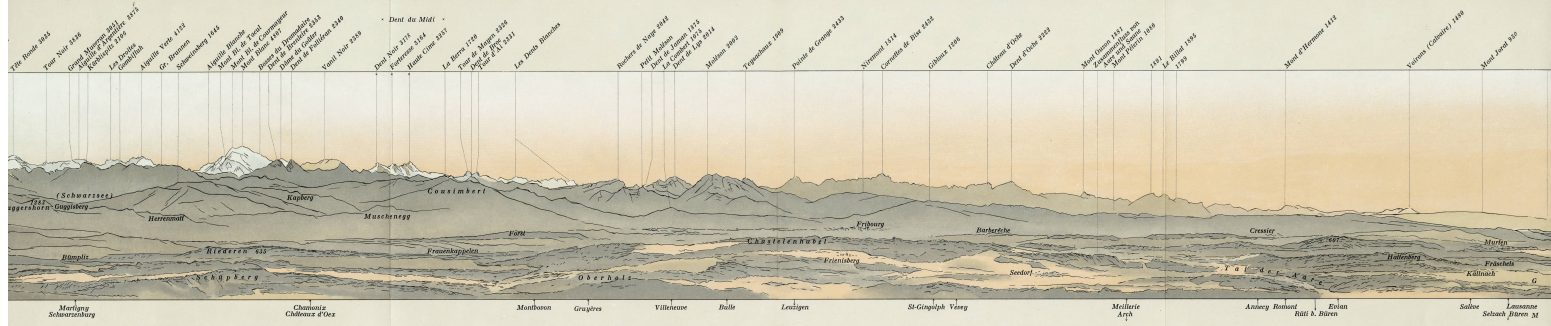
Das Panorama vom Weissenstein, entstanden im Jahre 1904, zeichnet sich aus durch objektive, zugleich wissenschaftliche wie künstlerische Auffassung und Wiedergabe. Mit einfachen Strichen, wenig Farben, aber meisterhafter Anwendung von Licht und Schatten hat Xaver Imfeld ein Werk von bleibendem Wert geschaffen.

Der Blick in die Alpen geht vom Säntis-Massiv bis zum Dent du Midi. Die Voralpen sind sichtbar vom Regelstein bis zum Genfersee. Im Mittelland liegt vor dem Beschauer der Lindenberg im aargauischen Freiamt – die Täler der Reuss, Emme, Aare bis zum Chaumont und Pieterlenberg.

So bildet das Panorama vom Weissenstein ein ausgezeichnetes Hilfsmittel, um unsere Heimat kennenzulernen. Mögen recht viele unserer Mitbürger diesem einzigartigen Berg zu Fuss oder mit der Sesselbahn bald einen Besuch abstatten!

NB. Das Panorama ist in handlichem Taschenformat, herausgegeben vom Verkehrsverein Weissenstein, in jeder Buchhandlung käuflich.





Topographic cross-section of the Swiss Alps, showing a different range of mountains and valleys. Key locations labeled include Mont Jura, Aarberg, Pyrone, Mont d'Or, Palmier, Luzerne, Joranel, Chât, Mont Roud, Mont Collin, Châ, La Neu, Blanc, Yverdon, Mont, Gruyère, Mont de, St, Mont, Nantua, Alpage, Mont, Crest, La, Mont, and Mont. Vertical lines connect these locations to their corresponding elevations on the right side of the diagram.